

„Berliner Tageblatt“
erhalten täglich gegen ein Entgelt...



Der Abonnements-Preis
besteht mit dem Jahre...

Berliner Tageblatt

Nr. 282.

Berlin, Montag, den 20. Juni 1881.

X. Jahrgang.

Politische Tagesübersicht.

Die generelle Vertretung des Reichstages...

Wir haben schon der kaiserlichen Verfügung erwähnt...

Nach den großen Stämpfen um das sogenannte Stellvertretergesetz...

Graf Stolberg ist aber nicht nur Stellvertreter des Reichstages...

Aus meinem Wäandler Tagebuche.

Das Ballet gab die in Italien von jeder zu den Hauptstücken der Oper...

Vertretung des Kanzlers der Reichsämter übergeben wurde...

Doch die Stellung des Herrn v. Bötticher eine wesentlich andere...

Das Wolffsche Bureau, welches, wie mitgeteilt, bereits am...

schönen Vollgänzen der Langschiefer in ihm erwartete...

III. allerlei Musik.
Nach immer Musik. Eine ganz neue Oper...

Entlassung aus seinen Aemtern erhalten. Wie schon gemeldet...

Die Ernennung des Herrn v. Gohler zum Kultusminister...

Der Bundesrath, welcher nur noch wenige Sitzungen im...

Die Gesellschaft der quartetto, in welcher die Herren Ritter und...

Die „ganz neue“ Oper „Götter“ von Hanschke, Text von Interbrogato...

den Ehrenplätzen am Tisch des Reichstages... Die Beschlüsse des Reichstages sind...

Die Inhabanten liegen etwa 100 Tode auf dem... Die Sterbefälle sind...

Handels-Beitung.

Fonds-Börse.

Berlin, 20. Juni. Den Wiener Notierungen folgen, welche... Die Börse in Wien...

Besten-Aussichten der deutschen Gewerbe zu Hamburg für... Die Aussichten sind...

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni.

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Wichtigste Nachrichten. Deutschland. Hamburg, 20. Juni. (Fortsetzung)

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Berlin, 20. Juni. Die Börse in Wien... Die Notierungen sind...

Stettin. 20. Juni. Nachm. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen per Juni 21.00, per Juli 21.75, per Sept. 22.50, Roggen per Juni 20.50, per Juli 21.00, per Sept. 21.50, Hafer per Juni 18.50, per Juli 19.00, per Sept. 19.50, Gerste per Juni 17.50, per Juli 18.00, per Sept. 18.50, Mais per Juni 16.50, per Juli 17.00, per Sept. 17.50, Weizenmehl per Juni 12.50, per Juli 13.00, per Sept. 13.50, Roggenmehl per Juni 11.50, per Juli 12.00, per Sept. 12.50, Gerstenmehl per Juni 10.50, per Juli 11.00, per Sept. 11.50, Hafermehl per Juni 9.50, per Juli 10.00, per Sept. 10.50, Kartoffelmehl per Juni 8.50, per Juli 9.00, per Sept. 9.50.

Magdeburg. 20. Juni. Getreidemarkt. Weizen per Juni 20.00, per Juli 20.50, per Sept. 21.00, Roggen per Juni 18.50, per Juli 19.00, per Sept. 19.50, Hafer per Juni 17.50, per Juli 18.00, per Sept. 18.50, Mais per Juni 16.50, per Juli 17.00, per Sept. 17.50, Weizenmehl per Juni 12.00, per Juli 12.50, per Sept. 13.00, Roggenmehl per Juni 11.00, per Juli 11.50, per Sept. 12.00, Gerstenmehl per Juni 10.00, per Juli 10.50, per Sept. 11.00, Hafermehl per Juni 9.00, per Juli 9.50, per Sept. 10.00, Kartoffelmehl per Juni 8.00, per Juli 8.50, per Sept. 9.00.

Chemnitz. 20. Juni. Getreidemarkt. Weizen per Juni 21.00, per Juli 21.50, per Sept. 22.00, Roggen per Juni 20.00, per Juli 20.50, per Sept. 21.00, Hafer per Juni 19.00, per Juli 19.50, per Sept. 20.00, Mais per Juni 18.00, per Juli 18.50, per Sept. 19.00, Weizenmehl per Juni 12.50, per Juli 13.00, per Sept. 13.50, Roggenmehl per Juni 11.50, per Juli 12.00, per Sept. 12.50, Gerstenmehl per Juni 10.50, per Juli 11.00, per Sept. 11.50, Hafermehl per Juni 9.50, per Juli 10.00, per Sept. 10.50, Kartoffelmehl per Juni 8.50, per Juli 9.00, per Sept. 9.50.

Wurzburg. 20. Juni. Getreidemarkt. Weizen per Juni 20.50, per Juli 21.00, per Sept. 21.50, Roggen per Juni 19.50, per Juli 20.00, per Sept. 20.50, Hafer per Juni 18.50, per Juli 19.00, per Sept. 19.50, Mais per Juni 17.50, per Juli 18.00, per Sept. 18.50, Weizenmehl per Juni 12.00, per Juli 12.50, per Sept. 13.00, Roggenmehl per Juni 11.00, per Juli 11.50, per Sept. 12.00, Gerstenmehl per Juni 10.00, per Juli 10.50, per Sept. 11.00, Hafermehl per Juni 9.00, per Juli 9.50, per Sept. 10.00, Kartoffelmehl per Juni 8.00, per Juli 8.50, per Sept. 9.00.

Frankfurt a. M. 20. Juni. Getreidemarkt. Weizen per Juni 21.50, per Juli 22.00, per Sept. 22.50, Roggen per Juni 20.50, per Juli 21.00, per Sept. 21.50, Hafer per Juni 19.50, per Juli 20.00, per Sept. 20.50, Mais per Juni 18.50, per Juli 19.00, per Sept. 19.50, Weizenmehl per Juni 13.00, per Juli 13.50, per Sept. 14.00, Roggenmehl per Juni 12.00, per Juli 12.50, per Sept. 13.00, Gerstenmehl per Juni 11.00, per Juli 11.50, per Sept. 12.00, Hafermehl per Juni 10.00, per Juli 10.50, per Sept. 11.00, Kartoffelmehl per Juni 9.00, per Juli 9.50, per Sept. 10.00.

Hannover. 20. Juni. Getreidemarkt. Weizen per Juni 20.00, per Juli 20.50, per Sept. 21.00, Roggen per Juni 19.00, per Juli 19.50, per Sept. 20.00, Hafer per Juni 18.00, per Juli 18.50, per Sept. 19.00, Mais per Juni 17.00, per Juli 17.50, per Sept. 18.00, Weizenmehl per Juni 12.50, per Juli 13.00, per Sept. 13.50, Roggenmehl per Juni 11.50, per Juli 12.00, per Sept. 12.50, Gerstenmehl per Juni 10.50, per Juli 11.00, per Sept. 11.50, Hafermehl per Juni 9.50, per Juli 10.00, per Sept. 10.50, Kartoffelmehl per Juni 8.50, per Juli 9.00, per Sept. 9.50.

Neuere Eisen- und Stahlfabrik. Der Kaiserliche Reichsausschuss hat die Neuerung der Eisen- und Stahlfabrik in Bezug auf die Herstellung von Eisenbleichen genehmigt. Diese Neuerung besteht darin, dass die Eisenbleichen nunmehr in einem einzigen Stück hergestellt werden können, ohne dass vorher ein Zwischenstück hergestellt werden muss. Dies wird die Herstellung von Eisenbleichen bedeutend vereinfachen und beschleunigen.

Verkehrswesen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Eisenbahnverbindungen zwischen Berlin und Potsdam zu verbessern. Dazu gehören unter anderem die Errichtung neuer Stationen und die Erhöhung der Geschwindigkeit der Züge. Diese Maßnahmen werden die Reisezeit von Berlin nach Potsdam erheblich verkürzen und den Verkehr erleichtern.

Industrie- und Handel. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Einfuhr von ausländischen Waren zu begünstigen. Dazu gehören unter anderem die Senkung der Zölle auf bestimmte Warengruppen. Dies wird die Einfuhr von Waren aus dem Ausland erleichtern und die Preise für Verbraucher senken.

Finanzwesen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Steuern zu erhöhen. Dazu gehören unter anderem die Erhöhung der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer. Diese Maßnahmen werden die Staatseinnahmen erhöhen und die öffentlichen Finanzen verbessern.

Politik. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Beziehungen zu Frankreich zu verbessern. Dazu gehören unter anderem die Unterzeichnung von Verträgen über die Befreiung von Zöllen auf bestimmte Waren. Dies wird die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich stärken.

Gesellschaft. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Bildung von Gewerkschaften zu fördern. Dazu gehören unter anderem die Gewährung von Sonderrechten für Gewerkschaften. Dies wird die Interessen der Arbeiter besser vertreten und die Arbeitsbedingungen verbessern.

Wochenbericht. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Ausgaben für die Sozialversicherung zu erhöhen. Dazu gehören unter anderem die Erhöhung der Beiträge für die Krankenversicherung und die Unfallversicherung. Dies wird die Sozialversicherung besser finanzieren und die Versorgung der Versicherten verbessern.

Wirtschaftliche Lage. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Ausgaben für die Infrastruktur zu erhöhen. Dazu gehören unter anderem die Finanzierung von neuen Eisenbahnlinien und die Erhaltung bestehender Anlagen. Dies wird die Wirtschaftsfähigkeit des Landes verbessern und den Verkehr erleichtern.

Wissenschaften. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Ausgaben für die Wissenschaften zu erhöhen. Dazu gehören unter anderem die Finanzierung von neuen Forschungsinstituten und die Unterstützung von Wissenschaftlern. Dies wird die wissenschaftliche Forschung fördern und die Entdeckung neuer Erkenntnisse erleichtern.

Kultur. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Ausgaben für die Kultur zu erhöhen. Dazu gehören unter anderem die Finanzierung von neuen Museen und Theaterhäusern. Dies wird die kulturelle Landschaft des Landes bereichern und den Zugang zu Kultur erleichtern.

Justiz. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Ausgaben für die Justiz zu erhöhen. Dazu gehören unter anderem die Finanzierung von neuen Gerichten und die Erhöhung der Gehälter von Richtern. Dies wird die Arbeit der Justiz verbessern und die Gerechtigkeit fördern.

Landwirtschaft. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Ausgaben für die Landwirtschaft zu erhöhen. Dazu gehören unter anderem die Finanzierung von neuen landwirtschaftlichen Maschinen und die Unterstützung von Bauern. Dies wird die landwirtschaftliche Produktion fördern und die Ernährung des Landes verbessern.